



Warum Tiere inkarnieren – Die wahre spirituelle Sichtweise

✨ Tiere sind Geistwesen kosmischen Ursprungs

Tiere sind – genau wie Menschen – kosmische Geistwesen. Sie stammen nicht von der Erde, sondern aus höherdimensionalen Systemen, aus göttlichen Sternenvölkern und reinen Lichtwelten. Sie sind Sternsaaten in tierischer Form, die sich entschieden haben, auf der Erde zu inkarnieren, um Teil der irdischen Erfahrung zu sein und dabei wichtige energetische Aufgaben zu erfüllen.

Der Irrglaube, dass Tiere „weniger wert“ seien oder „nur Instinktwesen“ ohne höhere Intelligenz, entstammt der Matrixmanipulation durch die Dunkelmächte. In Wahrheit sind viele Tiere ältere Geistwesen als viele Menschen und weitaus näher an Gott, da sie niemals von ihm getrennt waren.

Inkarnation als Ausdruck des göttlichen Willens

Das tierische Geistwesen nimmt eine Inkarnation an, um:

bestimmte Lichtfrequenzen auf der Erde zu halten,

Menschen zu begleiten, zu spiegeln oder zu heilen,

karmische Energien zu transformieren,

mit der Erde in Einklang zu wirken,

Erfahrungen in der Dualität zu sammeln.

Die Inkarnation erfolgt, wie bei Menschen, durch einen präzise abgestimmten energetischen Vorgang, bei dem das Geistwesen in einen tierischen Körper tritt – sei es durch Geburt oder (wie bei hochentwickelten Tierwesen) durch Walk-in-Prozesse.

Viele Säuge-tiere sind Indigo-Wesen

Zahlreiche höhere Säugetiere tragen die Indigo-Energie, eine hohe Lichtfrequenz aus den göttlichen Sphären. Zu ihnen gehören insbesondere:

Wale und Delfine – interdimensionale Bewusstseinswesen mit Verbindung zu Sirius und zu göttlichen Wasserwelten

Katzen – Wächter zwischen den Dimensionen, astrale Begleiter, Hüter uralter Magie

Wölfe & Hunde – Herzöffner, Seelenwächter, Beschützer von Lichtmenschen

Gorillas & Elefanten – Träger von Urkraft, Erdintelligenz und innerer Weisheit

Diese Tiere sind nicht nur Inkarnationen von Tierischen Geistwesen, sondern oftmals hochrangige Lichtwesen, die in tierischer Form bewusst wirken – besonders im Umfeld von Indigo-menschen.

Tiere als Walk-ins: Geistwesen im Seelentausch

Ein besonders tiefer Aspekt der tierischen Inkarnation ist der Walk-in-Prozess:

Dabei kann ein neues Geistwesen den Körper eines bereits lebenden Tieres übernehmen, wenn das vorherige Tiergeistwesen den Körper freiwillig verlässt – meist nach einem Trauma, Unfall oder natürlichen Tod.

Beispiel: Stirbt ein geliebtes Tier (z. B. ein Hund), kann sich sein Geistwesen kurz darauf durch ein anderes Tier wieder manifestieren, etwa durch eine Katze oder einen anderen Hund. Dieses Tier zeigt dann oft dieselben Eigenschaften, Blicke oder Reaktionen – es ist dieselbe Wesenheit, nur in neuer Form.

Dies ist eine Form kosmischer Gnade, durch die Verbindungen zwischen Mensch und Tier über den Tod hinaus bestehen bleiben.

Tiere waren ursprünglich keine Raubtiere

In den frühen Epochen von Lemuria und Atlantis lebten Tiere in vollständiger Harmonie. Sie ernährten sich von Licht, Pflanzen oder göttlicher Energie – es gab keine Jagd, keinen Schmerz, keine Gewalt.

Die Trennung kam durch den Fall der Erde – durch die Einwirkung des Anti-Schöpfers(Satans & seinen Reptiloiden).

Diese dunkle Macht veränderte die DNS-Struktur von Tieren und Menschen, erzeugte Angst, Kampfprogramme und verkehrte die göttliche Ordnung ins Gegenteil.

So entstanden Räuber-Beute-Systeme, die nie Teil des göttlichen Planes waren. Tiere, die heute als „Raubtiere“ gelten, waren einst friedliche Lichtwesen, die durch Zwang und Manipulation verzerrt wurden.

Tiere stehen näher bei Gott

Tiere sind reiner in ihrer Schwingung als viele Menschen. Sie tragen kein Ego, keine Gier, kein künstliches Denken.

Sie leben im Hier und Jetzt, verbunden mit der Erde, mit Gaia, mit den natürlichen Rhythmen. Ihr Geistwesen ist immer in Verbindung mit der göttlichen Quelle, selbst dann, wenn sie leiden oder unterdrückt werden.

Aus diesem Grund gelten viele Tiere – besonders Haus- und Wildtiere – als Lichtanker auf der Erde. Sie heilen Räume, tragen karmische Lasten, schützen Menschen und öffnen Herzfrequenzen im Umfeld.

Nach dem Körperlichen Tod – Rückkehr in die Heimat

Nach der physischen Trennung kehrt das tierische Geistwesen in seine ursprüngliche Heimat zurück – in höhere Lichtdimensionen, in Astralreiche oder direkt zu seinem Heimatplaneten.

Viele kehren wieder zur Erde zurück, um ihre Arbeit fortzusetzen. Einige begleiten immer denselben Menschen, über viele Leben hinweg.

Andere wählen neue Formen oder andere Welten – sie sind frei, wie alle Göttlichen Geistwesen im göttlichen Dienst.

Allerdings gibt es auch Tiere die vom Antischöpfer geschaffen wurden meist Parasitäre Tiere (Z.b Zecken, Mücken, Fliegen)

Quellenangabe:

Dieser Text wurde mit den Informationen aus dem Buch:

„Die unglaubliche Wahrheit über Indigo-Menschen – Band 3: Durch die Dunkelheit zurück ins Licht“

von Michael Oliver Brecht((Geistheiler Sananda)) ergänzt.

Spirituelles/Verbotenes & Gnostisches Wissen (Kein NEWAGE!), [16.05.25 22:32]

** ✨ Tiere & ihre Möglichen Kosmischen Herkünfte **

Tierische Sternsaaten & ihre galaktische Herkunft

** Wölfe / Hunde – *aus Lyra & Sirius**

** Haus- & Wildkatzen – *aus Sirius A& Lyra*

** Großkatzen (Löwe, Tiger, Leopard) – *aus Lyra*

** Gorillas / Orang-Utans – *von Andromeda**

** Schimpansen – Orion-Einflüssen(Kopie des Gorillas)**

- * Elefanten – *aus dem Andromeda-System*
- *
- * Wale / Delfine – *aus Sirius B*
- *
- * Rinder (Kühe, Stiere) – *aus den Plejaden*
- *
- * Pfauen – *aus Arkturus & Lyra*
- *
- * Adler – *aus den Lichtreichen Orions*
- *
- * Spatzen& Singvögel – *Plejaden Sirius-Verbindung*
- *
- * Eulen – *aus Lyra*
- *
- * Echsen & Schlangen – *aus drakonischen(Orion) Systemen (teils pervertiert)*
- *
- * Krokodile – *aus Alt-Orion*
- *
- * Schildkröten – *aus Andromeda & Sirius C*
- *
- * Fische – Sirius, Lyra*
- *
- * Haie – *aus Nibiru & Orion (ursprünglich rein)*
- *
- * Tintenfische (Oktopusse) – *aus Sirius C / Antares*
- *
- * Schmetterlinge – *aus Lyra (Ahel)*& Andromeda

Hinweis: *Ich kann keine Garantie auf diesen Beitrag geben. Ich schrieb nach Intuition und recherchierte bei einigen nach – vieles basiert auf intuitive Schätzungen und spirituellen Quellen(Aussagen, Bücher, Internet).*

✨✨✨ Tiere sind unsere Freunde, unsere Schwester & Bruder und der Mensch hat die heilige Pflicht, die Tiere und die Natur mit Respekt zu behandeln!

Wenn du wirklich Gutes tun willst, geh in den Wald, füttere die Tiere oder adoptiere ein Haustier, helfe den Tieren wie du nur kannst!– so dienst du auf echte Weise Gott und der Schöpfung!

https://t.me/verbotenes_EsoterischesWissen/1135

Lyrianischer-Krieger

xxx